

Teilnahmebedingungen der PhysikOlympiade in Deutschland

(Stand: 29.06.2026)

*Der Auswahlwettbewerb zur Internationalen PhysikOlympiade (IPhO) - die PhysikOlympiade in Deutschland - versteht sich als Angebot für möglichst alle physikinteressierten Schüler*innen und wir freuen uns über jede Anmeldung. Ein paar Regeln gibt es aber dennoch zu beachten.*

Teilnahmekriterien

Teilnehmen können alle, die zu Beginn des Jahres, in dem die IPhO stattfindet, eine **Schule des deutschen Schulsystems** besuchen, noch **keine allgemeine Hochschulreife** erworben haben und vor dem 30.06. des Jahres der IPhO noch **unter 20 Jahre alt** sind.

Für den Auswahlwettbewerb zur IPhO 2027 bedeutet dies, dass der Wettbewerb allen offen steht, die im Schuljahr 2026/2027 eine deutsche Schule besuchen, frühestens in dem Schuljahr ein Abitur ablegen und an oder nach dem 30.06.2007 geboren sind.

Als Schulen des deutschen Schulsystems gelten dabei alle öffentlichen und staatlich anerkannten (Ersatz-)schulen in Deutschland inklusive Berufsschulen, deutsche Auslandsschulen sowie andere zu einem Schulabschluss führenden staatlich anerkannten Bildungsangebote (wie Abendschulen oder Studienkollegs).

Hinweis - In den ersten beiden Wettbewerbsrunden dürfen gerne auch Personen teilnehmen, die die obigen Kriterien nicht erfüllen, die also z.B. die Schule gerade abgeschlossen haben oder zu alt sind. Sie können jedoch nach der zweiten Runde nicht mehr berücksichtigt werden.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme an der PhysikOlympiade erfordert eine **Anmeldung** zum Wettbewerb über das Onlineportal der ScienceOlympiaden. Dafür ist eine einmalige Registrierung im Onlineportal mit einer persönlichen E-Mail-Adresse notwendig. Die Anmeldung und Teilnahme an der ersten Wettbewerbsrunde sind vom 01. April bis etwa Mitte September jeden Jahres möglich.

Die Teilnahme an der PhysikOlympiade ist **gebührenfrei**. Reisekosten zu den von der Wettbewerbsleitung organisierten Veranstaltungen werden im Rahmen der gültigen Reisekostenregelungen erstattet, ebenso die Reise zur und die Teilnahme an der Internationalen PhysikOlympiade.

Bearbeitung der Wettbewerbsaufgaben

Die Teilnehmer*innen bearbeiten die Aufgaben jeder Runde der PhysikOlympiade, an der sie teilnehmen. Für die **Bearbeitung der Aufgaben** gelten folgende Regeln:

- Die Wettbewerbsaufgaben müssen selbstständig, ohne fremde Hilfe und nur unter Nutzung der zugelassenen Hilfsmittel gelöst werden.
- Es sind nur Einzelarbeiten zugelassen.
- Die Lösungen müssen so aufgeschrieben werden, dass sie nachvollziehbar sind.

Darüber hinaus hat jede Wettbewerbsrunde spezifische Anforderungen, die jeweils vorab kommuniziert werden.

Organisation & Bewertung

Die Wettbewerbsleitung der PhysikOlympiade führt den Wettbewerb **transparent und fair** durch. Informationen zu den jeweiligen Runden werden allen Beteiligten bekannt gegeben.

Alle Teilnehmer*innen werden in der **Bewertung** gleich behandelt:

- Die Bewertung der Bearbeitungen der Aufgaben der PhysikOlympiade erfolgt je nach Runde durch Fachlehrkräfte, die Landes- und Regierungsbezirksbeauftragten, Mitarbeitende der Wettbewerbsleitung in Kiel oder eine Jury, in der erfahrene ehemalige Teilnehmende vertreten sind.
- Ab der zweiten Runde werden die Bearbeitungen in der Regel mindestens zwei Mal korrigiert, um eine objektive und faire Bewertung zu gewährleisten.
- Sofern nicht anders angegeben, ist eine Einsicht in die korrigierten Bearbeitungen und ein Einspruch gegen die Bewertung nicht vorgesehen.

Betreuer*innen

Als **betreuende Lehrkraft** bitten wir Sie, Ihre Teilnehmer*innen im Wettbewerbsverlauf zu **unterstützen**. Dies sowohl in organisatorischen Aspekten als auch in fachlicher Hinsicht - nicht jedoch bei der Lösung der Aufgaben. Dazu gehört insbesondere auch die Bewertung der Bearbeitungen ihrer Teilnehmer*innen in der ersten Runde entsprechend des zur Verfügung gestellten Bewertungsschlüssels. Musterlösung und Bewertungsschlüssel dürfen vor Abschluss der jeweiligen Wettbewerbsrunde nicht weitergegeben werden.

Vertraulichkeitsvereinbarung

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit in den vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik organisierten ScienceOlympiaden verpflichten Sie sich zur Wahrung der **Vertraulichkeit** und zur Beachtung des Datenschutzes.

Wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit in den ScienceOlympiaden und der damit verbundenen Nutzung des Wettbewerbsportals des IPN mit personenbezogenen Daten in Kontakt kommen, sind Sie zur Beachtung des Datenschutzes nach den Grundsätzen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) insbesondere zur Wahrung der Vertraulichkeit bei Verarbeitung personenbezogener Daten verpflichtet. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Wettbewerbsleitung.

Ihre Verpflichtung besteht umfassend. Sie dürfen personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen Ihrer Tätigkeit in den ScienceOlympiaden und nur zweckgebunden einsehen, verarbeiten und nur an von den Wettbewerbsleitungen dazu befugte Personen weitergeben. Zudem sind Sie nicht befugt, die personenbezogenen Daten von anderen als den Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit zugeordneten Personen einzusehen, zu verarbeiten oder weiterzugeben. Personenbezogene Daten dürfen i.d.R. nicht aus dem Portal auf eigene Geräte kopiert werden bzw. müssen unmittelbar nach Abschluss der jeweiligen Wettbewerbsrunde wieder gelöscht werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die jeweilige Wettbewerbsleitung.

Ihre Verpflichtung besteht ohne zeitliche Begrenzung und auch nach Beendigung Ihrer Tätigkeit bzw. Beschäftigung fort.

Unter Geltung der DSGVO können Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen nach § 42 BDSG sowie nach anderen Strafvorschriften geahndet werden.

Mit der Anerkennung der Teilnahmebedingungen verpflichten Sie sich zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes.